



© SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS

## Goldegg Gardens Wien IV

Goldeggasse 19  
1040 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**F+P ARCHITEKTEN**  
**SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS**

BAUHERRSCHAFT  
**Soulier Management**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Potyka & Partner**

FERTIGSTELLUNG  
**2016**

SAMMLUNG  
**newroom**

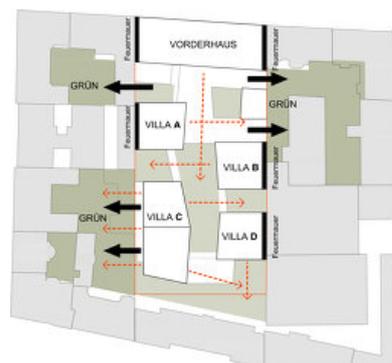
PUBLIKATIONSdatum  
**3. April 2018**



Die gewählte Form der Blockrandbebauung mit Stadtvillen im Inneren stellt ein Optimum an Wohnqualität und Wirtschaftlichkeit dar. Der Straßentrakt öffnet sich in der Goldeggasse über zwei Geschosse, rückt differenziert zurück und betont damit die Sockelzone und den Eingangsbereich. Der zweigeschossige Zugang führt den in die Tiefe der Liegenschaft mit Blick zum besonnten Grün. Der Eingangsbereich öffnet sich dann zu einer Platzgestaltung, die den Zugang zum Kindergarten und anderen Gemeinschaftseinrichtungen und einen „inneren Treffpunkt“ bildet. Um den Gartenhof sind die Stadtvillen in lockerer Form gruppiert und bilden eine „Grüne Mitte“ mit Ruhe- und Spielbereichen. Die längliche Villa im Süden reagiert auf das Grün der Nachbarliegenschaft mit Terrassen und Loggien. Die Stadtvillen bieten durch die versetzte Anordnung eine Reihe kleinmaßstäblicher Grünflächen, ein hohes Maß an freien Blickachsen und eine einprägsame Orientierbarkeit und damit eine unverwechselbare Identität. (Text: Architekt:innen)



© SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS



© SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS

## Goldegg Gardens Wien IV

### DATENBLATT

Architektur: F+P ARCHITEKTEN (Sepp Frank, Elmar Danner, Martin Schrehof, Andrea Frank), SHIBUKAWA EDER ARCHITECTS (Misa Shibukawa, Raphael Eder)

Mitarbeit Architektur: Motoki Yamamoto, Caroline Heidlauf

Bauherrschaft: Soulier Management

Tragwerksplanung: Potyka & Partner (Michael Ruzicka, Heinz Kegel, Erwin Frischengruber, Stefan Graf)

Bauphysik: Erich Röhler

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 01/2013 - 03/2013

Fertigstellung: 12/2016

### NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahlbeton